

GEBERT STIFTUNG FÜR KULTUR *

***ALTEFABRIK**

**Klaus Gebert Strasse 5 Postfach
CH 8640 Rapperswil-Jona**

**T +41 55 210 51 54 F +41 55 210 51 56
info@alte-fabrik.ch www.alte-fabrik.ch**

An
Presse und Medien

***KURATOR: Die zweite Stipendiatin!**

Rapperswil-Jona, 9. Juli 2008

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Oktober des vergangenen Jahres startete die Plattform zur Förderung von zeitgenössischen Kunstvermittlerinnen und Kunstvermittlern: *KURATOR.

Die Ausstellungstätigkeit der ersten Stipendiatin, Christiane Rekade, in der *ALTENFABRIK Rapperswil-Jona wird seither mit grossem Interesse der regionalen Medien und der Fachpresse verfolgt und besprochen.

Die Gebert Stiftung für Kultur freut sich, den Vertreterinnen und Vertretern der Medien mit diesem Schreiben die zweite Stipendiatin offiziell vorzustellen: Fanny Gonella (F).

Sie wurde vom Fachgremium aus den Bewerbungen ausgewählt und hat ihre Stelle im April 2008 angetreten. Anfang Oktober 2008 wird sie ihre erste Ausstellung in der Alten Fabrik präsentieren.



Die junge Kuratorin Fanny Gonella studierte Kunstgeschichte an der Ecole du Louvre und an der Universität Paris I Sorbonne und arbeitete u.a. in den Galerien *Chantal Crousel*, Paris und *neugerriemschneider*, Berlin. Ihre freien kuratorischen Projekte, wie «*The re-conquest of space*» in Kopenhagen und «*Quantity as Quality*» in der *Kunsthalle Exnergasse*, Wien, fanden grosse Beachtung im internationalen Kunstdiskurs.

Für *KURATOR hat sie ein Programm entworfen, welches die regionalen mit internationalen KünstlerInnen im «*Austauschraum*» *ALTEFABRIK zusammenführt. Gonella untersucht damit den geografischen und zwischenmenschlichen Einfluss auf die künstlerische Produktion und Rezeption.

Weitere Informationen: www.kurator.ch

Wir bedanken uns herzlich für die Aufmerksamkeit, die Sie unserem Anliegen entgegenbringen, und freuen uns über die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Michel Good

Geschäftsführer *KURATOR und *ALTEFABRIK



Fanny Gonella: Biografische Daten



| **Ausbildung**

- | 2001: DEA (Vorbereitungsjahr zur Doktorarbeit) in Kunstgeschichte Paris I La Sorbonne
- | 1999: Magister in Kunstgeschichte, Paris I La Sorbonne
Magisterarbeit über Lewis Baltz und Robert Adams
- | 1997: Diplome der Ecole du Louvre - 3 Jahre
Spezialisierung in Fotografiegeschichte
- | 1995: DEUG - Vordiplom Äquivalent - in Volkswirtschaft, Paris II Assas



| **Freie kuratorische Projekte**

- | Kuratorin der Ausstellung «The re-conquest of space», Overgaden, Kopenhagen
7. Juli – 19. August 2007
- | Kuratorin der Ausstellung «Quantity as Quality», Kunsthalle Exnergasse, Wien
31. Januar – 3. März 2007
- | Co-Leiterin des Projektraumes Korridor, Berlin
Januar 2005 – September 2006

| **Berufliche Erfahrung**

- | Kuratorin des Kunstpreises «blauorange»
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, Berlin
Februar 2007 – Januar 2008
- | neugerriemschneider, Berlin
Betreuung der Künstler Pawel Althamer, Olafur Eliasson, Jorge Pardo und Rirkrit Tiravanija
März 2003 – Dezember 2006
- | Hamburger Kunsthalle, Hamburg
Assistentin des Kurators der Galerie der Gegenwart
Mai – November 2002
- | Galerie Chantal Crousel, Paris
November – Dezember 2001
- | Viafrance, Paris
Redaktorin der Ausstellungsrubrik des Internetportals
März 2000 – Februar 2001



Das Programm von Fanny Gonella für das *KURATOR-Jahr 2008/2009

Im Rahmen ihres Konzeptes für das *KURATOR-Jahr 2008/2009 bietet Fanny Gonella an, den Ausstellungsraum als lokalen Austauschraum sowie als Präsentationsort für internationale Künstler zu betreiben. Um das Programm *KURATOR in eine internationale Dynamik zu integrieren, plant sie Schweizer und ausländische Künstler gegenüber zu stellen. Diese Perspektive erlaubt eine lokale wie internationale Wahrnehmung der Ausstellungspolitik. Aus ihrer Sicht ähnelt die Position des Kurators derjenigen des Gastgebers: Interessante Personen werden zum Ausstellen oder zum Sprechen eingeladen. Zu diesem Zweck soll ein Dialog entwickelt werden, in dem unterschiedlichste Stimmen zu Wort kommen.

Ihr Ausstellungsthema entwickelt sich rund um menschliche Begegnungen, die sich zu sozialen Strukturen weiterentwickeln können, bei denen das Gefühlsspektrum von Zusammengehörigkeit bis zum Ausgeschlossenensein reicht. In diesem Ausstellungszyklus beschäftigt sich die Kunst mit sozialen Strukturen. Dadurch bietet sie den Betrachtern die Möglichkeit an, gesellschaftliche Rollen und Funktionen – nicht zuletzt diejenigen der beteiligten Künstler – unter einer neuen Perspektive zu betrachten.

Für Fanny Gonella ist es insbesondere von Bedeutung, ihr Ausstellungskonzept explizit für den Rahmen der Alten Fabrik in Rapperswil-Jona skizziert zu wissen. Es gibt viele Strukturen in der Schweiz, die auf einer Gruppenbasis funktionieren. Der Versuch, unterschiedliche Gemeinschaften einzubeziehen, entspricht der föderalistischen Struktur des Landes sowie auch seinen gelebten vier Amtssprachen.

Die Jury befand die Ideen von Fanny Gonella als tiefgreifend ansprechend für ein lokales wie auch ein internationales Kunstpublikum. Sie vereint soziokulturelle Arbeits- und Denkweisen intellektuell herausfordernd und zugleich breit lesbar.



Was ist *KURATOR ?

Seit über 15 Jahren widmet sich die Gebert Stiftung der Kulturförderung in und um Rapperswil. Dieser Umstand sowie der Zusammenschluss der Gemeinden Jona und Rapperswil waren für den Stiftungsrat im Jahr 2007 der Anlass, die eigene Positionierung zu überdenken und zu schärfen. Die Gebert Stiftung für Kultur startete im Oktober 2007, neben der bis anhin bekannten Förderung durch Raum in der Alten Fabrik, eine zweite Förderinitiative: Junge Kuratorinnen und Kuratoren sollen die Möglichkeit erhalten, sich mit einem thematischen Jahresprogramm um den Platz als Kurator oder Kuratorin zu bewerben.

Eine gezielte Kuratorenförderung ist in der Schweiz einzigartig, was den Stiftungsrat bewogen hat, sich dieser Thematik anzunehmen. Die regionale Kunstszene sowie die Künstler in der Region sind abhängig von engagierten und geschulten Vermittlern.

Am 6. Oktober 2007 war es soweit, und die erste in diesem Rahmen geförderte Kuratorin begann ihre eineinhalbjährige Tätigkeit in der Alten Fabrik Rapperswil-Jona.

Die *KURATOR-Jury

Bechtler Cristina - Ink Tree Editionen, Verlagsleiterin. **Bosshard Peter** - Präsident Stiftungsrat, Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona. **Burckhardt Jacqueline** - Herausgeberin und Redaktorin der Kunstzeitschrift Parkett Zürich. **Gebert Christa** - Präsidentin Stiftungsrat, Gebert Stiftung für Kultur Rapperswil-Jona. **Omlin Sibylle** - FH NW Fachhochschule Nordwestschweiz, Gesamtleiterin Institut Bildende Kunst. **Rogger Basil** - ZHdK Zürcher Hochschule der Künste, Departement Design, Studienbereichsleitung Style & Design. **Rutishauser Georg** - edition fink, Leiter Verlag für zeitgenössische Kunst. **Wenger Andreas** - FHNW Fachhochschule Nordwestschweiz, Leiter Institut Szenografie. **Wittmer Stephan** - HSLU Hochschule Luzern - Design & Kunst, Studienbereich Kunst und Vermittlung.

